

neues namenloses Unglück, dann werden ein Krieg auf deutschem Boden und eine Katastrophe die schließlichen Folgen sein.

Durch entschlossene Kampffaktionen aller friedliebenden Deutschen kann und muß Deutschland vor einem neuen Krieg bewahrt werden. Der vereinte Wille der Werktätigen ist wenn sie sich ungeachtet der Parteizugehörigkeit und Weltanschauung in einer großen einheitlichen Kampffront zusammenfinden, tausendmal stärker als das erbärmliche Häuflein der Volksfeinde und Verräter. Darum sollen am 1. Mai Berlin, Hamburg, Leipzig und Essen, alle Städte und Orte Deutschlands von dem wuchtigen Schritt der Kolonnen deutscher Friedenskämpfer widerhallen. Die patriotischen Kräfte im Osten und Westen unseres Vaterlandes sollen an diesem Tage gemeinsam gegenüber allen Völkern bekunden, daß die Sache des Friedens bei uns in starken Händen ruht. Einberufung einer Viermächtekonferenz, Ausarbeitung eines Friedens Vertrages und Wiederherstellung der Einheit Deutschlands, das sind die Forderungen, die darum am 1. Mai von den Werktätigen ganz Deutschlands erhoben werden.

In der Deutschen Demokratischen Republik haben die Werktätigen unter der Führung der Arbeiterklasse und ihrer Partei, der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, begonnen, die Grundlagen des Sozialismus zu errichten. Dieses gewaltige Werk begeistert Millionen Werktätige in Stadt und Land. Es erfüllt sie mit dem Bewußtsein, den Weg in eine glückliche Zukunft beschrritten zu haben. Die Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik wissen, daß ihnen der Sozialismus nicht als reife Frucht in den Schoß fällt. Darum haben die Arbeiter den sozialistischen Wettbewerb entfaltet, um den Fünfjahrplan, den großen Plan des sozialistischen Aufbaus, zu erfüllen. In den sozialistischen Betrieben der Republik hat sich eine breite Bewegung für die Erhöhung der Arbeitsnormen, für die Steigerung der Produktivität, für strenge Sparsamkeit, für Senkung der Selbstkosten entwickelt. Mit dieser Bewegung haben die Arbeiter und Angestellten, die Ingenieure, Techniker und Meister den Weg beschrritten, der allein zum Siege im sozialistischen Aufbau führt.

Auf dem Lande kämpfen die werktätigen Bauern um eine hohe Friedenseemte, für höhere Erträge ihrer Viehzucht, damit die Versorgung der Bevölkerung verbessert werden kann. Die Mitglieder der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften haben den Kampf um die erste sozialistische Ernte eingeleitet. Durch die politische, wirtschaftliche und organisatorische Festigung ihrer Genossenschaften,